Helmut Qualtinger

Das kleine Hotel auf der Wieden

Sketche
1D 1H

Ein Hotel voller Gäste – und voller Geschichten

Ein Mann und eine Frau betreten ein Hotelzimmer, in dem sie sich vor Jahren heimlich getroffen haben. In Gesprächen voller Erinnerungen, Nebensächlichkeiten und Andeutungen ziehen Vergangenheit und Gegenwart an ihnen vorbei: verbotene Affären, verpasste Chancen, kleine Details aus früheren Begegnungen.

Während sie zwischen Routine und Leidenschaft schwanken, bleibt die Stimmung zugleich vertraut und fremd. Das Zimmer hat sich verändert, die Stadt ist eine andere geworden, und auch sie selbst sind nicht mehr die, die sie einmal waren.

Am Ende verlassen sie das Hotel mit dem Gefühl, dass das kurze Wiedersehen mehr Fragen hinterlässt als beantwortet – und dass Liebe und Erinnerung vergänglicher sind, als sie scheinen.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.